



Tagestipps

Freitag 23.12.2011

MYTHOS RUHR *BEGREIFEN*

Nachtschicht auf Schacht XII

Mit Helm und Henkelmann durch den Denkmalpfad ZOLLVEREIN®

Die bislang unbekanntesten Seiten des ehemaligen Bergwerks Zollverein können Besucher bei dieser neuen Führung entdecken. Mit Helm und Henkelmann gehen sie auf eine Entdeckungsreise durch die nächtliche Zeche und nehmen an der „dritten Schicht“ teil. Die Förderbänder und Förderkörbe standen nachts still und trotzdem war jeder auf der Zeche hellwach. Viele Bergleute waren damit beschäftigt, die riesigen Maschinen zu warten, bevor am nächsten Morgen der Betrieb – die Förderung und Aufbereitung der Kohle – wieder von vorne begann.

Auf der Tour begleiten die Teilnehmer den Gästeführer zu den ehemaligen Arbeitsplätzen und lernen die Zeche aus einer neuen Perspektive kennen. Sie sind der Arbeit auf der Spur und erfahren welche Funktion z. B. Bandrollen, Förderseile und Förderwagen hatten und wie sie gewechselt bzw. gereinigt wurden. Dauer: 3 Stunden mit kleiner Pause

23.12.2011, 19:00 | Zeche Zollverein XII, Halle A14, Besucherzentrum [Kohlenwäsche], Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen | 15 €, Info und Anmeldung (unbedingt erforderlich): Fon +49 201 2 4 6 8 10 oder unter besucherzentrum@zollverein.de

MUSIK *LEBEN*

BALLETT AM RHEIN – b.07

Wenn sich der Vorhang hebt, fällt unser Blick auf zwei symmetrisch angeordnete quadratische Tische mit jeweils vier schlichten Hockern. Zwei Tänzer treten auf, zwei weitere Tänzer und vier Tänzerinnen kommen hinzu - und spätestens jetzt ist offensichtlich: In diesem Ballett geht es um die ganz klaren Symmetrien, um Spiegelungen, die in absoluter Perfektion soweit auf die Spitze getrieben werden, dass wir zwischendurch nicht mehr wissen, ob das, was wir auf der Bühne erleben, eine verblüffend-faszinierende Realität ist - oder ob wir selbst es sind, die alles doppelt sehen.

Doch damit nicht genug. Das 1994 beim Holland Festival uraufgeführte Ballett "Compositie" wäre kein Meisterwerk Hans van Manens, wenn es sich in derartigen formalen Experimenten erschöpfen würde, hinter der abstrakten Kunst nicht auch die Suche nach einem tieferen Sinn, nach einer inneren Realität der Dinge liegen würde. Wie in einer Arena der Beziehungen und Gefühle entfaltet sich zwischen den Paaren ein Spiel, hinter dessen lasziv-unterkühlter Fassade eines streng festgelegten Rituals immer wieder eine harte, gefährlich lauende Erotik hervorbricht. "Der Wunsch nach Abstraktion ist der bestimmende Faktor in meinen Balletten, aber er darf nicht die zwischenmenschlichen Themen zudecken", erläuterte Hans van Manen in einem Interview. "Ich möchte, dass man nicht für eine Sekunde vergisst, dass meine Ballette von wirklichen Menschen handeln."

23.12.2011, 19:30 | Theater Duisburg, Neckarstr. 1, 47051 Duisburg | 9,10 – 57 €

MUSIK *LEBEN*

Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium BWV 248

Kantaten 4-6

Katharina Leyhe, Sopran

Bettina Ranch, Alt

Andreas Post, Tenor

Jens Hamann, Bass

Stadtkantorei Bochum

Mitglieder der Bochumer Symphoniker

Arno Hartmann, Dirigent

23.12.2011, 20:00 | Christuskirche Bochum - Kirche der Kulturen, An der Christuskirche 1, 44787 Bochum | 11 – 22 €

MUSIK *LEBEN*

Der fliegende Holländer

Mit der maritimen Sagenwelt entstammenden Gestalt des Fliegenden Holländers schuf Richard Wagner einen seiner typischen Helden. Zum ewigen Umherirren auf den Weltmeeren verdammt, sehnt sich der Unbehauste nach Ruhe und Erlösung. Alle sieben Jahre jedoch ist es dem Fliegenden Holländer vergönnt, sein fluchbeladenes Schiff zu verlassen und nach jener Frau zu suchen, die ihn von seinem unstillen Dasein befreit. Bei einem erneuten fristgemäßen Landgang trifft der Holländer auf den Kaufmann Daland, mit dem er einen Vertrag schließt: Der vorm Ruin stehende Daland bekommt die finanziellen Mittel, um sein Unternehmen wieder flott zu machen, und der Holländer dafür Dalands Tochter Senta zur Frau. Senta reagiert enthusiastisch auf den anrühigen Plan: Sie erkennt im Holländer einen Gefährten, der auch ihr die Möglichkeit bietet, über Grenzen zu gehen und einer durchrationalisierten Gesellschaft zu entkommen, in der der Vater seine Gefühle nur durch Geld auszudrücken vermag und wo der weder mit Renommee noch Besitz begabte Erik seit langem um sie wirbt. Um dem Fliegenden Holländer die Unbedingtheit ihrer Entscheidung zu beweisen, überschreitet Senta auch die letzte Grenze: Sie geht für ihn in den Tod. Richard Wagner schrieb die Oper 1841, nach eigenem Bekunden nach einer stürmischen Seereise von Riga nach London. Keimzelle des Werkes wurde Sentas Ballade, in der sich die Heldin aus der Alltäglichkeit hinweg träumt und einen Kameraden herbeifantasiert. Mehrfach arbeitete Wagner das ursprünglich für die Pariser Oper komponierte Werk um, mit dem er begann, sich aus der Tradition der Romantischen Oper zu lösen. Wagners radikale Suche nach einer neuen Form der Oper mündete im Musikdrama, das Dichtung, Musik und szenische Darstellung zu einer bisher ungekannten Einheit brachte und dessen Charakter bereits den Fliegenden Holländer maßgeblich prägt. In der Neuinszenierung der Dortmunder Oper wird das hochdramatische Sujet, das die Unvereinbarkeit von Liebe, Geld und bürgerlicher Konvention aufzeigt, zum Ausgangspunkt einer Befragung disparater, tragisch scheiternder Lebensentwürfe.

23.12.2011, 19:30 | Theater Dortmund – Opernhaus, Platz der Alten Synagoge, 44137 Dortmund | 12,50 - 38,95 €

RUHR.2010 Service:

Hotline RUHR.2010: Tel. +49 (0)201-888 2010 | Website RUHR.2010: www.ruhr2010.de

Unterkünfte und Reiseangebote: Tel. +49 (0)1805-181610* www.ruhr-tourismus.de

*Festnetztarif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.

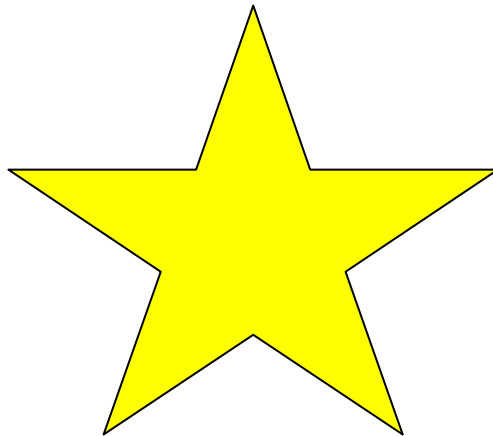
Tagestipps
Samstag 24.12.2011



RUHR.2010

wünscht ein frohes

Weihnachtsfest!



RUHR.2010 Service:

Hotline RUHR.2010: Tel. +49 (0)201-888 2010 | Website RUHR.2010: www.ruhr2010.de

Unterkünfte und Reiseangebote: Tel. +49 (0)1805-181610* www.ruhr-tourismus.de

*Festnetztarif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.



Tagestipps

Sonntag 25.12.2011

MYTHOS RUHR BEGREIFEN

Von Kohle und Koks

Kombiführungen Zollverein Schacht XII und Kokerei.

Alles über das „schwarze Gold“ – von der Förderung der Kohle über ihre Aufbereitung bis hin zur Veredelung zu Koks. Hier lernen Sie den kompletten Produktionsablauf auf Zollverein Schacht XII und der Kokerei Zollverein kennen, inmitten imposanter Architektur und von Angesicht zu Angesicht mit mächtigen, z. T. noch funktionstüchtigen Maschinen und den weitläufigen Ofenbatterien. Verknüpft mit vielen Informationen zur heutigen kulturellen, technischen und designorientierten Nutzung des Industriedenkmal kommen Sie bei dieser Führung – vielleicht zum ersten Mal – in direkten Kontakt mit den früheren, täglichen Abläufen der Schwerindustrie. Dauer: 4 Stunden (mit Kaffeepause im Kokerei Café). 25.12.2011, 13:30 | Zeche Zollverein XII, Halle A14, Besucherzentrum [Kohlenwäsche], Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen | 2,50 € zzgl. Eintritt

METROOLE GESTALTEN

Architekturführung durch das SANAA-Gebäude

Blick hinter die Fassade der Designstätte

Während des rund 2-stündigen Rundgangs durch das SANAA-Gebäude werfen Sie einen exklusiven Blick in eine der ungewöhnlichsten Neubauten in Essen. Das SANAA-Gebäude wurde vom japanischen Architekturbüro SANAA entworfen. Sie ist eine Referenz an die umliegenden Gebäude der ehemaligen Zeche Zollverein und besitzt dennoch einen unverkennbar eigenen Charakter. Mächtig und zugleich leicht mutet der hellgraue Kubus an. Aufgrund der großen Nachfrage seitens der internationalen Gäste kann es sein, dass die offene Führung in englischer Sprache gehalten wird.

25.12.2011, 14:30 | Zeche Zollverein XII, Halle A35, Folkwang Universität [SANAA-Gebäude], Gelsenkirchener Str. 209, 45309 Essen | 10 €, Telefonische Anmeldung (unbedingt erforderlich): +49 201 18 50 34 00

THEATER WAGEN

Fantasia

Da ist ein Mädchen. Das möchte gerne tanzen. Aber es war lange krank, jetzt muß es eine Schiene tragen und kann seine Beine nicht richtig bewegen. Keiner will was mit ihm zu tun haben, bei Festen und Feiern steht es abseits und darf nicht mitmachen. Doch statt sich mit seinem Schicksal abzufinden, erwacht es in seinem großen Traum und macht sich auf den Weg durch eine fantastische Landschaft voller Geheimnissen und Gefahren. Gegen hinterlistige Kitzelmänner und raubgierige Vogelmenschen muss es sich wehren, um zum verwunschenen Schloss der bösen Käfer zu gelangen. Dort steht es seinem größten Feind gegenüber – einem riesigen Drachen, der sich von den Kräften der Menschen ernährt ...Gemeinsam mit dem Dramaturgen und Schriftsteller Christian Baier, der bereits für Erfolgsproduktionen wie Romeo und Julia, Krieg und Frieden, The Last Future oder h.a.m.l.e.t. – Die Geburt des Zorns die Vorlagen lieferte, begibt sich Xin Peng Wang auf eine Reise in eine Sphäre voll Magie und Verzauberung. Die mitreißende Musik dazu stammt von Modest Mussorgsky, einem der größten musikalischen Fantasten. „Das Theater“, meint Dortmunds Ballettdirektor, „ist in unserer realitätsfixierten Welt eine Enklave. Dort können unsere Träume wahr werden. Auf der Bühne ist nichts undenkbar. Man muss es nur versuchen. Nur was man nicht versucht, ist unmöglich ...“

25.12.2011, 18:00 | Theater Dortmund - Opernhaus/ Ballettsaal, Platz der Alten Synagoge, 44137 Dortmund | 17,10 – 45,85 €

Laufende Ausstellungen

METROPOLE GESTALTEN

Landmarke Angerpark – „Tiger & Turtle – Magic Mountain“

Landmarken gibt es mittlerweile einige im Ruhrgebiet. Doch kaum eine ist schon aus der Ferne betrachtet so eindrucksvoll wie die Landmarke im Duisburger Angerpark. Die begehbare Großskulptur „Tiger & Turtle – Magic Mountain“ des Hamburger Künstlerduos Heike Mutter & Ulrich Genth greift die Form einer Achterbahn auf und thront mit einer Höhe von 20 Metern weithin sichtbar auf der Heinrich Hildebrand Höhe im Duisburger Süden. Mit „Tiger & Turtle – Magic Mountain“ entsteht ein Ort des Vergnügens, sowohl für diejenigen, die ihn aktiv erobern, als auch für die aus der Ferne schauenden Anwohner und Besucher. Nachts wird die Skulptur mit ihren rasanten Windungen hell erleuchtet.

ab 13.11.2011 | Heinrich Hildebrand Höhe im Angerpark, Berzeliusstraße / Ehinger Straße, Duisburg-Wanheim-Angerhausen | Eintritt frei

BILDER ENTDECKEN

MAGISCHE ORTE – Natur- und Kulturmonumente der Welt

Sieben Weltwunder kannte die Antike, mehr als neunhundert Welterbestätten zählt heute die UNESCO: Meisterwerke der Baukunst des Menschen und gewaltige Monumente der Natur. „Magische Orte“ zeigt zum ersten Mal die Wunder der Natur und Kultur in einer gemeinsamen Ausstellung als gleichermaßen bedeutende Schöpfungen unseres Planeten.

Bis 21.10.2012, Di – So 10:00 – 18:00, während der NRW-Ferien auch montags geöffnet | Gasometer Oberhausen, Arenastraße 11, 46047 Oberhausen | 8 €

RUHR.2010 Service:

Hotline RUHR.2010: Tel. +49 (0)201-888 2010 | Website RUHR.2010: www.ruhr2010.de

Unterkünfte und Reiseangebote: Tel. +49 (0)1805-181610* www.ruhr-tourismus.de

*Festnetztarif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.

Tagestipps

Montag 26.12.2011



MYTHOS RUHR *BEGREIFEN*

Über Kohle und Kumpel –

Führungen über das Welterbe Zollverein Schacht XII und Zollverein 1/2/8

Den Arbeitsalltag von früher erleben und einen Blick in die Zukunft von Zollverein werfen – diese Führung ermöglicht Ihnen beides. Der Weg führt Sie dabei durch die Übertageanlagen des einstmals modernsten, leistungsstärksten und immer noch schönsten Steinkohlebergwerks in Europa: Zollverein Schacht XII. Dauer: ca. 2 Stunden
26.12.2011, 11:00, 14:00, 16:00 | Zeche Zollverein XII, Halle A14, Besucherzentrum [Kohlenwäsche], Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen | 5 – 8 €, Information und Anmeldung (unbedingt erforderlich): Besucherzentrum Zollverein, Tel. 0201/246810, besucherzentrum@zollverein.de

BILDER *ENTDECKEN*

Führung: Schumacher – Afrika

Unter dem Titel „SCHUMACHER-AFRIKA – Die Bilder Schumachers im Dialog mit Monumentalskulpturen aus dem Niger-Delta“ wird die abstrakt-expressionistische Malerei Schumachers mit den ausdrucksstarken Skulpturen der Igbo, Urhobo und Ijo konfrontiert. Die öffentliche Führung stellt ausgewählte Exponate der Ausstellung vor.
26.12.2011, 11:15 | Kunstquartier Hagen, Museumsplatz 1-3, 58095 Hagen | 5 € + Eintritt ins Museum

THEATER *WAGEN*

Der verlorene Drache

Renegade in Residence. Tanztheaterstück von Malou Airaud. In der letzten Spielzeit ließ die Choreografin und Regisseurin Malou Airaud auf der Bühne der Kammerspiele fünf Breaker und vier zeitgenössische Tänzer mit klassischer Ausbildung aufeinandertreffen. In „Irgendwo“ hat sie so die Stile der B-Boys und der Modern-Dancer zu einer eigenen, neuen Sprache des Tanzes verschmolzen. Die neue Tanztheaterproduktion wird erneut von Malou Airaud choreographiert und inszeniert. Wieder werden Tänzer unterschiedlicher Stilrichtungen gemeinsam auf der Bühne stehen. Und sie werden, jeder auf seine Weise und zusammen, nach dem verlorenen Drachen suchen. Nach der Sehnsucht und der Hoffnung, der Liebe und der Kraft der Träume, aber auch der Traurigkeit und eben der Verlorenheit, die der Mensch nun einmal in sich trägt.
26.12.2011, 19:00 | Schauspielhaus Bochum, Kammerspiele, Königsallee 15, 44789 Bochum

MUSIK *LEBEN*

Norma

Lyrische Tragödie in zwei Akten von Vincenzo Bellini
Im besetzten Gallien zur Zeit Julius Caesars sind die politischen Fronten klar. Die übermächtigen Römer beherrschen das Land und seine Menschen, während die Gallier sich einen Aufstand gegen die Besatzer wünschen, über die nötige Kraft dazu aber nicht verfügen. Doch Gefühle funktionieren nicht wie Politik. Die gallische Druidin Norma hat die Regel gebrochen, sich nicht mit den Eindringlingen einzulassen, und sich in den römischen Prokonsul Pollione verliebt. Sie hat zwei Kinder mit ihm und spielt ein doppeltes Spiel: Um den Geliebten nicht in Gefahr zu bringen, verbietet sie im Namen des Gottes Irmisul, dessen Prophetin sie ist, jeden bewaffneten Aufstand gegen die römischen Invasoren. Polliones Gefühl für Norma allerdings ist längst abgekühlt, und er dankt ihr ihre Treue, indem er sich in die junge Priesterin Adalgisa verliebt und mit ihr nach Rom fliehen will. Adalgisa vertraut sich ihrer Herrin Norma an, ohne zu wissen, wie tief diese selbst in die Angelegenheit verstrickt ist. Die Gemengelage aus politischen Interessen, Untreue, verletzten Gefühlen, enttäuschter Freundschaft und rasender Eifersucht ist nicht mehr zu entwirren. Blut muss fließen. Die Frage ist nur, wen es trifft. Und nur Norma selbst hat alle Fäden in der Hand.
26.12.2011, 18:00 | Theater Dortmund – Opernhaus, Platz der Alten Synagoge, 44137 Dortmund | 13,65 – 38,95 €

MUSIK *LEBEN*

Montag Tontag: Oh stille mich, du Fröhliche!

Weihnachten im Kunsthau - ein ganz besonderes Erlebnis für die ganze Familie! Lernen Sie die wahren Hintergründe der Weihnachtsgeschichte kennen. Werden Sie Zeuge, wie die drei heiligen Könige spontan hereinschneien und das Turiner Grabtuch vielleicht malen oder nicht. Singen Sie Weihnachtslieder mit uns! Bringen Sie ihre Blockflöte mit!
26.12.2011, 21:00 | Kunsthau Essen, Rübzahlstr. 33, 45134 Essen | Eintritt frei

RUHR.2010 Service:

Hotline RUHR.2010: Tel. +49 (0)201-888 2010 | Website RUHR.2010: www.ruhr2010.de

Unterkünfte und Reiseangebote: Tel. +49 (0)1805-181610* www.ruhr-tourismus.de

*Festnetztarif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.



Tagestipps

Dienstag 27.12.2011

MYTHOS RUHR BEGREIFEN

Kohle, Koks, Kultur

Unter diesem Motto erleben die Besucher die Kokerei Zollverein mit ihrer „schwarzen“ und „weißen“ Seite. Sie folgen dem Prozess der Weiterverarbeitung der Kohle, erkunden die faszinierende Kohlenmischanlage und steigen in die Koksöfen, in denen bei über 1.000 Grad Celsius die Kohle zu Koks gegart wurde, aufs „Dach“. Neben Technik und Geschichte erklären fachkundige Begleiter den Wandel der Kokerei zum Industriedenkmal und zum Standort für Kunst, Kultur und Freizeit.

27.12.2011, 14:30 | Zeche Zollverein Kokerei, Halle C70, Infopunkt Kokerei [Mischanlage], Arendahls Wiese, 45141 Essen | 6 €, Kinder unter 12 Jahren frei, Information und Anmeldung (dringend erbeten): Fon +49 201 246810, besucherzentrum@zollverein.de

THEATER WAGEN

Russisches Staatsballett – Schwanensee

Die Geschichte um die romantische Liebe zwischen der Schwanenkönigin und einem Prinzen bietet livehaftig alle Zutaten des ganz großen "Kinos": märchenhafte Handlung wie in "Harry Potter", heftige Leidenschaft wie in "Titanic", opulente Ausstattung wie bei "Der Herr der Ringe" und Tschaikowskis Musik, die jeden sinfonischen Filmscore schlägt. Seit mehr als 20 Jahren treten die russischen Spitzentänzer schon außerhalb der Heimat auf und haben in dieser Zeit bei ihren Shows allein in Deutschland über eine Million Besucher begeistert.

27.12.2011, 15:00 und 19:00 | Philharmonie Essen, Huyssenallee 53, 45128 Essen

THEATER WAGEN

DIE JUNGFRAU VON ORLEANS

von Friedrich Schiller

Sie fragt sich nicht, woran sie glauben soll. Sie glaubt. Eine göttliche Stimme hat ihr befohlen, Frankreich von den englischen Invasoren zu befreien. Dabei ist Johanna ein einfaches Mädchen vom Land, und doch bringt sie die entscheidende Wendung in einem hundertjährigen Krieg. Ist sie Heilige oder Verrückte, Märtyrerin oder Hexe, Vaterlandsretterin oder kaltblütige Amazone, Hochstaplerin oder Lichtgestalt, furchtlose Gotteskriegerin oder naive Schafhirtin? Oder einfach nur eine standhafte junge Frau, die an ihre Sache glaubt? In jedem Fall ist sie eine Ikone, ein Mythos, all das, wozu die Mächtigen ihrer Welt sie machen: Sie wird als Heilige gefeiert, als Hexe verbrannt, um schließlich als Märtyrerin verehrt zu werden. Regisseur Roger Vontobel zeichnet das Psychogramm dieser Ikone. Er zieht die historischen Prozessprotokolle hinzu und deckt die politische Dimension von Schillers „romantischer Tragödie“ auf.

27.12.2011, 19:30 | Schauspielhaus Bochum, Kammerspiele, Königsallee 15, 44789 Bochum | 11 - 27 €

MUSIK LEBEN

Die Zauberflöte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Verbote, Pflichten und Prüfungen über Prüfungen, ein märchenhaftes, phantastisches Spiel mit menschlichen Wesen zwischen den Gefühlen und Mächten des Weiblichen und Männlichen: Die Handlung erzählt von jungen Menschen – zwei gegensätzlichen, aber sich ergänzenden Paaren –, die auf der Suche nach der Liebe und dem Guten durch das Dunkel ins Licht und zum Glück gelangen. Begleitet werden sie dabei von drei geheimnisvollen Damen sowie drei wissenden Knaben und von ihren Zauberinstrumenten, die sie vor verschiedenen Gefahren, darunter auch durch wilde Tiere, schützen.

Die Zauberflöte ist Mozarts letzte Oper, die 1791 nur wenige Wochen vor seinem Tod in Wien uraufgeführt wurde. Bis heute hat dieses über Werk, das Märchen und Mythos, Freimaurerweisheit und vitale Komödie, Ernst und Spaß, Liebe, Lust und Eifersucht, Rätsel und Aufklärung, adelige Geisteshaltung und unterhaltsame Volkstümlichkeit, Feuer und Wasser, Tag und Nacht vereint, nichts von seiner Beliebtheit eingebüßt.

27.12.2011, 19:30 | Aalto-Theater, Opernplatz 10, 45128 Essen

Laufende Ausstellungen

BILDER ENTDECKEN

Die 7 1/2 Leben des Walter Moers –

Vom Kleinen Arschloch über Käpt'n Blaubär bis Zamonien

Weit über 100 Werke in Form von Zeichnungen, Skizzen, Gemälden, Skulpturen, Puppen, Filmen - darunter auch unveröffentlichte Arbeiten - stellen einen der wichtigsten Geschichtenerfinder Deutschlands in seiner medialen Breite vor, dessen museale Präsentation seit langem überfällig ist. Die Figuren Moers' sind berühmt-berüchtigt: Der Käpt'n mit dem blauen Pelz ist ebenso legendär wie die politisch unkorrekten Verhaltensweisen des Jungen, der das Kleine Arschloch schon im Namen trägt. Und mit der Figur Adolf bricht Moers dann auch noch das letzte große Tabu.

Bis 15.01.2012, Di - So 11:00 – 18:00 | Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen | 3,50 – 6,50 €

RUHR.2010 Service:

Hotline RUHR.2010: Tel. +49 (0)201-888 2010 | Website RUHR.2010: www.ruhr2010.de

Unterkünfte und Reiseangebote: Tel. +49 (0)1805-181610* www.ruhr-tourismus.de

*Festnetztarif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.



Tagestipps

Mittwoch 28.12.2011

MYTHOS RUHR BEGREIFEN

Mit dem Steiger unterwegs –

Seniorenführung mit anschließender Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen

In Begleitung eines ehemaligen Bergmanns geht es entlang des „Wegs der Kohle“, der von der Förderung bis zur Aufbereitung durch die Übertageanlagen von Zollverein Schacht XII führt. Dazu gibt es Einblicke in den früheren Arbeitsalltag der Bergleute. Im Anschluss an die Führung können die Besucherinnen und Besucher bei Kaffee und Kuchen Fragen stellen und Geschichten aus der Zeit, als die Schloten noch qualmten, erfahren und selber erzählen. Die Führung ist so ausgerichtet, dass ältere Menschen gut mitlaufen können.
28.12.2011, 14:00 | Treffpunkt: Besucherzentrum RUHR, Kohlenwäsche, Schacht XII [A14], Gelsenkirchener Str. 181 | 15 € (Kuchen und Getränke inklusive), Information und Anmeldung (unbedingt erforderlich): Fon +49 201 246810, E-Mail: besucherzentrum@zollverein.de

MYTHOS RUHR BEGREIFEN

Buddenbrooks

Das florierende Unternehmen der Buddenbrooks garantiert der wohlhabenden Kaufmannsfamilie seit Generationen hohes Ansehen in der Stadt. Doch der Preis dafür ist hoch: Mehr als das Glück seiner Kinder liegt Konsul Johann Buddenbrook das Wachstum seiner Firma am Herzen. So wird Tochter Tony an den ungeliebten Geschäftsmann Grünlich verheiratet, dessen finanzieller Bankrott der Firma Buddenbrook schweren Schaden zufügt. Als geschiedene Frau kehrt Tony in den Schoß der Familie zurück. Der hypochondrisch-kränkelnde Christian bringt inzwischen sein Vermögen im Ausland durch. Nach dem Tod seines Vaters tritt er auf Wunsch seiner Mutter in das Familienunternehmen ein, doch er vermag es nicht, sich den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und familiären Strukturen unterzuordnen. Einzig Thomas, der älteste Sohn, stellt sein ganzes Leben in den Dienst der Firma. Er heiratet die vermögende Kaufmannstochter Gerda Arnoldsen, und mit Sohn Hanno wird der lang ersehnte Stammhalter geboren. Doch wie sein eigener Vater opfert Thomas den Belangen der Firma das Glück seines Kindes...
28.12.2011, 19:30 | Grillo Theater / Schauspiel Essen, Theaterplatz 11, 45127 Essen | 10 €

MUSIK LEBEN

Die Fledermaus

Zwar gilt „Die Fledermaus“ als der Inbegriff der Wiener Operette, aber genau das ist sie streng genommen nicht. Weder reimt sich hier Herz auf Schmerz noch werden die typischen „Wien, Wien, nur du allein“-Sentimentalitäten besungen. Vielmehr ist Straußens Meisterwerk ein Geistesverwandter der Pariser Operetten von Offenbach & Co., und das nicht nur, weil es auf dem französischen Theaterstück „Le Réveillon“ der Offenbach-Librettisten Henri Meilhac und Ludovic Halévy beruht, einer präzise gearbeiteten Pariser Sittenkomödie aus dem Geiste eines Eugène Labiche oder Georges Feydeau.
Zur für dieses Genre typischen Satire auf eine bürgerliche Gesellschaft im Dilemma zwischen Adel und Proletariat kam im Fall der „Fledermaus“ noch verschärfend der damals gerade aktuelle wirtschaftspolitische Hintergrund ins Spiel: Bei der Uraufführung der Operette war der so genannte Gründerkrach, der Zusammenbruch und die polizeiliche Schließung der Wiener Börse am 9. Mai 1873 mit 120 Insolvenzen an einem einzigen Tag, noch in lebendiger Erinnerung. All die Verwicklungen der Handlung der „Fledermaus“, vom Couponschneider Eisenstein, der ins Gefängnis muss, über die Zofe, die sich in annekierter Garderobe der Herrschaft bei einem Ball einschleicht, bis zu den befrackten Bonvivants, die sich mit falschen Adelstiteln hochstaplerisch zu Affen machen vor einem mindestens ebenso zweifelhaften Prinzen, all das wird ja nur noch brisanter und zugleich komischer, wenn man es vor der schrecklich realen historischen Folie begreift. Mit dieser Aufführung stellt sich Gil Mehmer, dessen brillante Inszenierungen der Feste zum Auftakt und Finale der Kulturhauptstadt RUHR.2010 noch im Gedächtnis sind, erstmals als Regisseur am Aalto-Theater vor.
28.12.2011, 19:30 | Aalto-Theater, Opernplatz 10, 45128 Essen | 12,25 - 47 €

MUSIK LEBEN

BALLET AM RHEIN – b.07

Wenn sich der Vorhang hebt, fällt unser Blick auf zwei symmetrisch angeordnete quadratische Tische mit jeweils vier schlichten Hockern. Zwei Tänzer treten auf, zwei weitere Tänzer und vier Tänzerinnen kommen hinzu - und spätestens jetzt ist offensichtlich: In diesem Ballett geht es um die ganz klaren Symmetrien, um Spiegelungen, die in absoluter Perfektion soweit auf die Spitze getrieben werden, dass wir zwischendurch nicht mehr wissen, ob das, was wir auf der Bühne erleben, eine verblüffend-faszinierende Realität ist - oder ob wir selbst es sind, die alles doppelt sehen.
Doch damit nicht genug. Das 1994 beim Holland Festival uraufgeführte Ballett "Compositie" wäre kein Meisterwerk Hans van Manens, wenn es sich in derartigen formalen Experimenten erschöpfen würde, hinter der abstrakten Kunst nicht auch die Suche nach einem tieferen Sinn, nach einer inneren Realität der Dinge liegen würde. Wie in einer Arena der Beziehungen und Gefühle entfaltet sich zwischen den Paaren ein Spiel, hinter dessen lasziv-unterkühlter Fassade eines streng festgelegten Rituals immer wieder eine harte, gefährlich lauernde Erotik hervorbricht. "Der Wunsch nach Abstraktion ist der bestimmende Faktor in meinen Balletten, aber er darf nicht die zwischenmenschlichen Themen zudecken", erläuterte Hans van Manen in einem Interview. "Ich möchte, dass man nicht für eine Sekunde vergisst, dass meine Ballette von wirklichen Menschen handeln."
28.12.2011, 19:30 | Theater Duisburg, Neckarstr. 1, 47051 Duisburg | 9,10 – 57 €

RUHR.2010 Service:

Hotline RUHR.2010: Tel. +49 (0)201-888 2010 | Website RUHR.2010: www.ruhr2010.de

Unterkünfte und Reiseangebote: Tel. +49 (0)1805-181610* www.ruhr-tourismus.de

*Festnetztarif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.



Tagestipps

Donnerstag 29.12.2011

MYTHOS RUHR *BEGREIFEN*

Über Kohle und Kumpel –

Führungen über das Welterbe Zollverein Schacht XII und Zollverein 1/2/8

Den Arbeitsalltag von früher erleben und einen Blick in die Zukunft von Zollverein werfen – diese Führung ermöglicht Ihnen beides. Der Weg führt Sie dabei durch die Übertageanlagen des einstmals modernsten, leistungsstärksten und immer noch schönsten Steinkohlebergwerks in Europa: Zollverein Schacht XII. Dauer: ca. 2 Stunden

19.12.2011, 11:00, 14:00, 16:00 | Zeche Zollverein XII, Halle A14, Besucherzentrum [Kohlenwäsche], Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen | 5 – 8 €, Information und Anmeldung (unbedingt erforderlich): Besucherzentrum Zollverein, Tel. 0201/246810, besucherzentrum@zollverein.de

THEATER *WAGEN*

DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht mit Musik von Kurt Weill

„Die Welt ist arm, der Mensch ist schlecht, da hab ich eben leider recht“, ist einer der zentralen Sätze der „Dreigroschenoper“. Bertolt Brechts Opern-Persiflage, mit der er weltberühmt wurde, zeigt Menschen auf der untersten Stufe der Gesellschaft: Kleinkriminelle, Huren, Bettler. „Wovon lebt der Mensch?“, fragt Macheath, den sie Mackie Messer nennen. „Der Mensch lebt von der Missetat allein“, kommt die Antwort vom Chor der Gangster. Macheath, Tiger Brown und Peachum sind sich sehr ähnlich. Sie alle kennen zunächst nur ihr eigenes Begehren. Und sie haben ihre Unternehmungen straff nach Geschäftsprinzipien organisiert. Wer ihren Absichten in die Quere kommt, muss weg. Und so beginnt ein rücksichtsloser Kampf um Einfluss und die Wahrung der eigenen Interessen auf Kosten anderer. Die Moral bleibt dabei auf der Strecke.

29.12.2011, 19:30 | Schauspielhaus Bochum, Königsallee 15, 44789 Bochum | 11 – 27 €

MUSIK *LEBEN*

Orgelfeierstunde

„...mit Liszt“ mit Uli Walther, Graz (Österreich)

29.12.2011, 19:30 | St. Reinoldi-Kirche, Ostenhellweg, 44135 Dortmund | 5 - 8 €

MUSIK *LEBEN*

Coppélia

Das Ballett „Coppélia ou La Fille aux yeux d'émail“ („Coppélia oder das Mädchen mit den Emailaugen“) wurde 1870 von Léo Delibes nach einem Libretto von Arthur Saint-Léon und Charles Nuittier komponiert. Die Handlung basiert auf E. T. A. Hoffmanns Erzählung „Der Sandmann“. Die Uraufführung in der Choreographie von Saint-Léon fand 1870 an der Pariser Oper statt und war ein triumphaler Erfolg. Swanilda, die Lebendige, rivalisiert mit Coppélia, der mechanischen Puppe, um die Liebe des jungen Mannes Frantz. Die Perfektion des Automaten Coppélia übt eine faszinierende Wirkung aus. Im Hause seines Schöpfers, des skurrilen, finster-geheimnisvollen Erfinders und Puppenmachers Dr. Coppélius, warten noch zahlreiche weitere Figuren darauf, dass der Mechaniker ihnen Leben einhaucht, indem er Menschen ihre Seele stiehlt. Franz wäre perfekt dazu geeignet, Coppélia zu echtem Leben zu erwecken, wenn nur die neugierige Swanilda nicht wäre... „Coppélia“ gehört zu den Klassikern der Ballettgeschichte, hat sich die Bühnen der Welt erobert und bezaubert mit einer geistreichen, an harmonischen und melodischen Einfällen reichen und durch und durch tänzerischen Musik bis heute das Publikum. Die 1975 für das Ballet de Marseille geschaffene Version des bedeutenden französischen Choreographen Roland Petit gilt als bedeutendste Bearbeitung der Vorlage von Arthur Saint-Léon.

29.12.2011, 19:30 | Aalto-Theater, Opernplatz 10, 45128 Essen | 11,55 – 40,50 €

RUHR.2010 Service:

Hotline RUHR.2010: Tel. +49 (0)201-888 2010 | Website RUHR.2010: www.ruhr2010.de

Unterkünfte und Reiseangebote: Tel. +49 (0)1805-181610* www.ruhr-tourismus.de

*Festnetztarif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.



Tagestipps

Freitag 30.12.2011

MYTHOS RUHR *BEGREIFEN*

Nachtschicht auf Schacht XII

Mit Helm und Henkelmann durch den Denkmalpfad ZOLLVEREIN®

Die bislang unbekanntesten Seiten des ehemaligen Bergwerks Zollverein können Besucher bei dieser neuen Führung entdecken. Mit Helm und Henkelmann gehen sie auf eine Entdeckungsreise durch die nächtliche Zeche und nehmen an der „dritten Schicht“ teil. Die Förderbänder und Förderkörbe standen nachts still und trotzdem war jeder auf der Zeche hellwach. Viele Bergleute waren damit beschäftigt, die riesigen Maschinen zu warten, bevor am nächsten Morgen der Betrieb – die Förderung und Aufbereitung der Kohle – wieder von vorne begann. Auf der Tour begleiten die Teilnehmer den Gästeführer zu den ehemaligen Arbeitsplätzen und lernen die Zeche aus einer neuen Perspektive kennen. Sie sind der Arbeit auf der Spur und erfahren welche Funktion z. B. Bandrollen, Förderseile und Förderwagen hatten und wie sie gewechselt bzw. gereinigt wurden. Dauer: 3 Stunden mit kleiner Pause

30.12.2011, 19:00 | Zeche Zollverein XII, Halle A14, Besucherzentrum [Kohlenwäsche], Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen | 15 €, Info und Anmeldung (unbedingt erforderlich): Fon +49 201 2 4 6 8 10 oder unter besucherzentrum@zollverein.de

THEATER WAGEN

Führung durch das Aalto-Theater

Der Blick hinter die Kulissen beinhaltet u.a. Besuche in den Werkstätten, der Kostümschneiderei, der Maskenbildnerei und dem Kulissenlager und dauert etwa zwei Stunden.

30.12.2011, 15:30 | Aalto-Theater, Opernplatz 10, 45128 Essen | 6 €, nur im Vorverkauf an der Theaterkasse oder online

THEATER WAGEN

Drei Schwestern

von Anton Tschechow

Tschechows Drama ist ein raffiniertes, dicht verwobenes Gesellschaftsspiel. Seine drei Schwestern sitzen in der Provinz und träumen sich in ein anderes Leben. Sie glauben, dass woanders alles besser sein wird als hier. Dort, in der großen Stadt, muss Leben sein. Hier, auf dem Land, ist alles nur ein Abziehbild von dem, was man in die Ferne projiziert. So sitzen Olga, Mascha und Irina mit ihrem Bruder Andrej, dem erfolglosen Akademiker, in einem Landhaus in der Garnisonsstadt und träumen sich „nach Moskau, nach Moskau, nach Moskau“.

In Anton Tschechows Stück sieht man eine Welt im Umbruch, in der die Menschen den Veränderungen nicht umgehen können. Sie sehnen sich nach großen Taten und sind doch selber von Arbeit schnell angestrengt, müde und bekommen Kopfschmerzen. Sie verzehren sich nach Liebe, sie wünschen sich Glück und reden ständig davon, ihr Leben in die Hand zu nehmen, ohne jedoch irgendeine Anstrengung zur Veränderung zu unternehmen.

30.12.2011, 19:00 | Schauspielhaus Bochum, Königsallee 15, 44789 Bochum | 10 €

THEATER WAGEN

Tod eines Handlungsreisenden

von Arthur Miller

Wir haben Amerika geliebt und gehasst, wir haben es siegen sehen und sehen es scheitern. Wir haben das Land der unendlichen Möglichkeiten bewundert und verachtet, wir haben seine Träume geträumt und sind uns nun nicht mehr sicher, ob es nicht die falschen Träume waren. So wie Willy Loman, der Handlungsreisende, der immer unterwegs ist, seinen Träumen von Erfolg und Reichtum ein Leben lang hinterjagt, immer einen Witz und eine gute Idee parat, doch irgendwann wird er müde und weiß nicht mehr, wohin der Weg noch führt. Die italienische Regisseurin Agnese Cornelio, die zum ersten Mal in Bochum inszeniert, führt den Zuschauer mit Arthur Millers wohl berühmtesten Stück auf eine letzte Reise durch Amerika.

30.12.2011, 19:30 | Schauspielhaus Bochum, Kammerspiele, Königsallee 15, 44789 Bochum | 12 – 29 €

MUSIK LEBEN

TOSCA

Die berühmte Sängerin Flavia Tosca glaubt, im römischen Polizeistaat des Barons Scarpia nur für ihre Kunst leben zu können. Politische Opposition oder gar Revolution liegen ihr fern. Erst als der Maler Cavaradossi, ihr Geliebter, angeklagt wird, den ehemaligen Konsul Angelotti versteckt zu halten, wird sie in die politischen Machenschaften des Polizeichefs verstrickt. Scarpia begehrt Tosca seit langem und benutzt ihre Angst um den Geliebten, um sie zu erpressen: Wenn sie Cavaradossi vor der Hinrichtung bewahren will, muss sie sich dem Baron hingeben. Zum Schein geht Tosca auf den Handel ein, aber als Scarpia sie vergewaltigen will, ersticht sie ihn. Jetzt scheint der Weg in die Freiheit für Cavaradossi und Tosca offen zu stehen, doch Scarpias Macht reicht über seinen Tod hinaus.

Giacomo Puccini (1858-1924) schrieb seine Oper 1889 nach dem Drama "La Tosca" des französischen Schriftstellers Victorien Sardou. "Quäle die Heldin" nannte dieser das Rezept seines Erfolges. Puccini übernahm dieses Rezept in der Konzeption seiner Oper, auch wenn er seine Heldin zunächst im Wahnsinn enden lassen wollte und nicht wie Sardou im Tod, der ihm zu hart erschien.

30.12.2011, 19:30 | Theater Duisburg, Neckarstr. 1, 47051 Duisburg | 9,10 – 57 €

RUHR.2010 Service:

Hotline RUHR.2010: Tel. +49 (0)201-888 2010 | Website RUHR.2010: www.ruhr2010.de

Unterkünfte und Reiseangebote: Tel. +49 (0)1805-181610* www.ruhr-tourismus.de

*Festnetzstarif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.



Tagestipps

Samstag 31.12.2011

MYTHOS RUHR *BEGREIFEN*

Zollverein im Wandel – Gestern-Heute-Morgen

Thema dieses Rundgangs ist Zollverein zwischen Geschichte und Zukunft. Auf dem Weg lernen Sie das gesamte von der UNESCO ausgezeichnete Areal kennen, das von dem Ensemble der Schachanlagen Zollverein XII und 1/2/8 sowie der Kokerei gebildet wird. Während der Führung durch das alte und neue Zollverein erfahren Sie neben architektonischen Meisterleistungen und industriegeschichtlichen Hintergrundinfos auch eine Menge über aktuelle und geplante Nutzungen des Welterbekomplexes – und werden so vor Ort Zeuge der spannenden Entwicklung zum innovativen Standort für Design, Kunst und Kultur. Dauer: ca. 4 Stunden, inklusive Kaffeepause

31.12.2011, 14:30 | Zeche Zollverein XII, Halle A14, Besucherzentrum [Kohlenwäsche], Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen | 15 €, Information und Anmeldung (unbedingt erforderlich): +49 201 2 4 6 8 10, E-Mail: besucherzentrum@zollverein.de

MUSIK *LEBEN*

Löcher im Licht – Klang- und TextPASSAGEN in der Silvesternacht

mit Texten von Erik Satie, Ernst Bloch, Dieter Schnebel, Ernst Jandl, Mauricio Kagel u.a.
mit Musik von Astor Piazzolla, Mauricio Kagel, Erik Satie, Richard Galliano, Rafael Rossi u.a.

Rezitation: Klaus Weiss

Akkordeon: Dr. Maik Hester

Orgel und Klavier: Ludwig Kaiser

31.12.2011, 22:00 – 00:00 | Melanchthonkirche, Königsallee 46, 44789 Bochum | 12 – 18 €

MUSIK *LEBEN*

Silvester-Gala

Dass die Cappella Coloniensis – das renommierte Spezialensemble für Alte Musik – sich auch auf beschwingte Unterhaltung versteht, hat sie bereits zum fünften Geburtstag der Philharmonie Essen bewiesen: "Ein buntes Feuerwerk der leichten Muse", titelte die "WAZ" im Juni 2009: "Die Cappella Coloniensis versprühte wahre Neujahrstimmung. Moussierend, kristallin, elanvoll, mit süffig pointierten Phrasen und überraschenden Akzenten kam die Musik über die Rampe." – Allerbeste Voraussetzungen also für die Silvester-Gala 2011, die einen unterhaltsamen Bogen von der deutschen Spieloper mit Nicolai, Lortzing und Flotow bis hin zur Wiener Operette mit Strauß und Suppé schlägt. Ergänzt durch die Moderation des Dirigenten Bruno Weil wird es ein heiterer Konzertabend mit einem schwungvollen Finale, mit dem man das Jahr unbeschwert ausklingen lassen kann!

31.12.2011, 17:00 | Philharmonie Essen, Huysenallee 53, 45128 Essen | 15 - 95 €

MUSIK *LEBEN*

Die Fledermaus

Zwar gilt „Die Fledermaus“ als der Inbegriff der Wiener Operette, aber genau das ist sie streng genommen nicht. Weder reimt sich hier Herz auf Schmerz noch werden die typischen „Wien, Wien, nur du allein“-Sentimentalitäten besungen. Vielmehr ist Straußens Meisterwerk ein Geistesverwandter der Pariser Operetten von Offenbach & Co., und das nicht nur, weil es auf dem französischen Theaterstück „Le Réveillon“ der Offenbach-Librettisten Henri Meilhac und Ludovic Halévy beruht, einer präzise gearbeiteten Pariser Sittenkomödie aus dem Geiste eines Eugène Labiche oder Georges Feydeau.

Zur für dieses Genre typischen Satire auf eine bürgerliche Gesellschaft im Dilemma zwischen Adel und Proletariat kam im Fall der „Fledermaus“ noch verschärfend der damals gerade aktuelle wirtschaftspolitische Hintergrund ins Spiel: Bei der Uraufführung der Operette war der so genannte Gründerkrach, der Zusammenbruch und die polizeiliche Schließung der Wiener Börse am 9. Mai 1873 mit 120 Insolvenzen an einem einzigen Tag, noch in lebendiger Erinnerung. All die Verwicklungen der Handlung der „Fledermaus“, vom Couponschneider Eisenstein, der ins Gefängnis muss, über die Zofe, die sich in annekierter Garderobe der Herrschaft bei einem Ball einschleicht, bis zu den befrackten Bonvivants, die sich mit falschen Adelstiteln hochstaplerisch zu Affen machen vor einem mindestens ebenso zweifelhaften Prinzen, all das wird ja nur noch brisanter und zugleich komischer, wenn man es vor der schrecklich realen historischen Folie begreift. Mit dieser Aufführung stellt sich Gil Mehmer, dessen brillante Inszenierungen der Feste zum Auftakt und Finale der Kulturhauptstadt RUHR.2010 noch im Gedächtnis sind, erstmals als Regisseur am Aalto-Theater vor.

31.12.2011, 15:00 und 19:30 | Aalto-Theater, Opernplatz 10, 45128 Essen | 12,25 - 47 €

RUHR.2010 Service:

Hotline RUHR.2010: Tel. +49 (0)201-888 2010 | Website RUHR.2010: www.ruhr2010.de

Unterkünfte und Reiseangebote: Tel. +49 (0)1805-181610* www.ruhr-tourismus.de

*Festnetztarif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.

Tagestipps
Sonntag 01.01.2012



Foto: RUHR.2010/Manfred Vollmer

RUHR.2010

wünscht ein frohes neues Jahr!

RUHR.2010 Service:

Hotline RUHR.2010: Tel. +49 (0)201-888 2010 | Website RUHR.2010: www.ruhr2010.de

Unterkünfte und Reiseangebote: Tel. +49 (0)1805-181610* www.ruhr-tourismus.de

*Festnetzstarif 0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreis max. 0,42 EUR/Min.